

Südeichsfeldbote



Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

Gemeinsam eine starke Region

Jahrgang 8 | Nr. 1/2022 | Samstag, den 29. Januar 2022

Im Wandel der vier Jahreszeiten



Diedorf. An grauen und trüben Wintertagen wird mancher Baum an den Straßenrändern kaum wahrgenommen. So geht es selbst dem einzigen Kirschbaum am Dinkelbühl, einer Anhöhe zwischen Diedorf und Heyerode. Als sich der Winter mit erstem Raureif und Schnee angekündigt hatte, schien die Tarnung nahezu perfekt und die Äste fast verschwunden.

Wenn der einsame Kirschbaum im Frühjahr aber in voller Blüte steht, fällt er den meisten Autofahrern und Passanten auf wundersame Weise ins Auge. Mit etwas Glück und im richtigen Moment zwischen Sonnenschein und Wolkenspiel zaubert die Natur dann ein wahres Gemälde.

Der etwa 60 Jahre alte Straßenbaum ist aber auch ein stummer Zeuge der Geschichte, denn er befand sich bis 1973 im damaligen DDR-Grenzgebiet und könnte viel erzählen.

Text und Fotos: Reiner Schmalzl

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Telefonverzeichnis Mitarbeiter der Gemeinde Südeichsfeld

Fachbereich	Sachgebiete	Namen	Dienststelle	Telefon/Fax	E-Mail
Bürgermeister		Andreas Henning	Heyerode	036024 8022 0	buergemeister@lg-suedeichsfeld.de a.henning@lg-suedeichsfeld.de
	Büroleiterin, Vorzimmer Bürgermeister	Juliane Volkmann	Heyerode	036024 8022 0 Fax 036024 8022 220	info@lg-suedeichsfeld.de j.volkmann@lg-suedeichsfeld.de
	Sitzungsdienste, Amtsblatt	Claudia Uthe	Diedorf	036024 560 212 Fax 036024 560 200	c.uthе@lg-suedeichsfeld.de
	Vereine, Tourismus, Gewerbe	Cordula Thomas	Lengenfeld u. Stein	036027 760 0 Fax 036027 760 29	c.thomas@lg-suedeichsfeld.de
Rodeberg	Zentrale			036026 90 910 Fax 936026 90 912	
Haushalt Finanzen Kämmerei	Kämmerei, Haushaltssachbearbeitung	Ninette Hahn	Heyerode	036024 8022 120	n.hahn@lg-suedeichsfeld.de
		Angela Brand	Heyerode Rodeberg	036024 8022 121 036026 90 911	a.brand@lg-suedeichsfeld.de
		Thérèse Kuhlmann	Heyerode	036024 8022 131	t.kuhlmann@lg-suedeichsfeld.de
	Steuern, Gebühren, Beiträge	Silke Motz	Diedorf	036024 560 224 Fax 036024 56043	s.motz@lg-suedeichsfeld.de
		Katharina Montag	Diedorf	036024 560 223 Fax 036024 56047	k.montag@lg-suedeichsfeld.de
	Gemeindekasse	Silke Groß	Diedorf	036024 560 225 Fax 036024 56046	s.gross@lg-suedeichsfeld.de
		Monika Hagemann	Diedorf	036024 560 226 Fax 036024 56041	m.hagemann@lg-suedeichsfeld.de
Janina Noll - Höppner		Diedorf	036024 560 221 Fax 036024 56044	j.noll@lg-suedeichsfeld.de	
Bauamt	Bauamtsleiter, Bauverwaltung	Uwe Forkel	Heyerode	036024 8022 130	u.forkel@lg-suedeichsfeld.de
		Johannes Raschdorf	Rodeberg	036036 90219	j.raschdorf@lg-suedeichsfeld.de
	Bauordnungsrecht, Liegenschaften	Manuela Eckardt	Diedorf	036024 560 233 Fax 036024 56049	m.eckardt@lg-suedeichsfeld.de
		Doreen Heurich	Diedorf	036024 560 222	d.heurich@lg-suedeichsfeld.de
	Ordnungsamt, Überwachung Ruhender Verkehr	Renate Preiß	Diedorf	036024 560 241 Fax 036024 56048	r.preiss@lg-suedeichsfeld.de
Personen- standswesen	Einwohnermeldeamt	Manuela Riesener	Heyerode	036024 8022 152	m.riesener@lg-suedeichsfeld.de
		Verena Kaufhold	Lengenfeld u. Stein	036027 760 26	v.kaufhold@lg-suedeichsfeld.de
	Standesamt	Anne Arend	Heyerode	036024 8022 150	a.arend@lg-suedeichsfeld.de

Bewegungsstatistik der Gemeinde Südeichsfeld für das Jahr 2021

Die ermittelten Zahlen beziehen sich auf den Hauptwohnsitz.

Gebiet	Stand 01.01.21	Gebur- ten	Sterbe- fälle	Zuzüge	Weg- züge	Stand 31.12.21	Saldo	Saldo Geburt./ Sterbef.	Saldo Wand- derung
Südeichsfeld	6560	45	126	216	205	6490	-70	-81	11
Diedorf	1287	4	40	60	39	1272	-15	-36	21
Faulungen	444	2	9	5	9	433	-11	-7	-4
Heyerode	2129	14	45	72	63	2107	-22	-31	9
Hildebrandshausen	380	6	4	13	11	384	4	2	2
Katharinenberg	133	0	2	0	1	130	-3	-2	-1
Lengenfeld u. Stein	1255	10	16	50	53	1246	-9	-6	-3
Schierschwende	131	0	3	8	10	126	-5	-3	-2
Wendehausen	801	9	7	8	19	792	-9	2	-11

Differenzen zum Stand 01.01. und dem Stand 31.12. aus dieser Übersicht und der Bewegungsstatistik 2020 ergeben sich aus Korrekturen bzw. späteren An-/Abmeldungen.

Ihr Einwohnermeldeamt

Neuwidmung von Straßen

In der Gemeinderatssitzung des Gemeinderates der Gemeinde Südeichsfeld vom 02.12.2021 wurde die Widmung von Straßen und Straßennamensänderungen der Bebauungspläne „Auf dem Schafhof“ in der Ortschaft Lengenfeld unterm Stein beschlossen.

Wir weisen darauf hin, dass auf Grund dessen eine Neuvergabe von Hausnummern erforderlich ist.

Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis

- Fahrerlaubnisbehörde -

Umtausch EU-Kartenführerschein

Allgemeine Voraussetzungen:

Seit dem 19. Januar 2013 dürfen Führerscheine nur noch mit einer befristeten Gültigkeit ausgestellt werden. Für alle bis dahin unbefristeten Dokumente ist ein Pflichtumtausch vorgeschrieben. Grund für die Anordnung des Umtausches durch die EU-Richtlinie ist der Wunsch nach einem einheitlichen fälschungssicheren Führerscheindokument ab 2033 und einer Erfassung aller Führerscheine in einer Datenbank, um Missbrauch zu verhindern. Zuerst werden alle „Papierführerscheine“ je nach Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers zu einem bestimmten Zeitpunkt ungültig, daran anschließend die „Scheckkartenführerscheine“ je nach Ausstellungsdatum.

Ab sofort sind alle Fahrerlaubnisinhaber mit den Geburtsjahren 1953 bis 1958, die einen „Papierführerschein“ besitzen, zum Umtausch aufgerufen.

Alle anderen Inhaber bitten wir, im jeweilig unten aufgeführten Zeitraum vorstellig zu werden.

Umtausch in einen EU-Kartenführerschein

Der Umtausch staffelt sich wie folgt:

I. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1953 - 1958	19.01.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025
vor 1953	19.01.2033

II. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind*:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 - 2001	19.01.2026
2002 - 2004	19.01.2027
2005 - 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2020	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

*Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Nach Ablauf der o.g. Frist wird ihr alter Führerschein ungültig.

Es handelt sich dabei nur um einen verwaltungstechnischen Umtausch. Ihre Fahrerlaubnis bleibt unverändert bestehen. Der neu ausgestellte Führerschein wird - unabhängig von der zugrundeliegenden Fahrerlaubnis - auf 15 Jahre befristet. Nach Ablauf dieser Gültigkeit muss ein neuer Führerschein ausgestellt werden.

Termine können online unter www.unstrut-hainich-kreis.de gebucht werden.

Falls Sie keine Möglichkeit haben, online einen Termin zu buchen, können Sie dies telefonisch, nur montags in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 03601 801646.

Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der **26.02.2022**.

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **11.02.2022**

an folgende E-Mail Adresse:
c.uth@lg-suedeichsfeld.de

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Bürgermeister Andreas Henning **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige

Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil

Die Gemeinde Südeichsfeld gratuliert

... zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Südeichsfeld OT Diedorf

am 01.02. Herr Erich Höppner zum 72. Geburtstag
 am 04.02. Herr Horst Henkel zum 70. Geburtstag
 am 05.02. Frau Brunhilde Anhalt zum 86. Geburtstag
 am 10.02. Herr Martin Feigenspan zum 70. Geburtstag
 am 10.02. Herr Bernhard Schuchardt zum 82. Geburtstag
 am 11.02. Frau Hedwig Hunstock zum 94. Geburtstag
 am 11.02. Herr Hubert Quak zum 83. Geburtstag
 am 12.02. Frau Waltraud Schröter zum 82. Geburtstag
 am 14.02. Herr Heinrich Marx zum 86. Geburtstag
 am 14.02. Herr Walter Peterseim zum 87. Geburtstag
 am 15.02. Frau Irmentraud Goldmann zum 71. Geburtstag
 am 15.02. Frau Rosa Herz zum 82. Geburtstag
 am 15.02. Frau Hermelinde Montag zum 79. Geburtstag
 am 16.02. Herr Siegfried Fischer zum 74. Geburtstag
 am 16.02. Frau Rosa Richardt zum 94. Geburtstag
 am 17.02. Frau Gerta Frohn zum 90. Geburtstag
 am 17.02. Frau Renate Weiland zum 75. Geburtstag
 am 18.02. Frau Annemarie Neuber zum 73. Geburtstag
 am 20.02. Herr Alfred Groß zum 81. Geburtstag
 am 21.02. Herr Karl Richardt zum 95. Geburtstag
 am 22.02. Frau Barbara Anhalt zum 70. Geburtstag
 am 24.02. Frau Maria Müller zum 80. Geburtstag
 am 25.02. Frau Maria Herz zum 79. Geburtstag
 am 27.02. Herr Robert Blaschke zum 91. Geburtstag
 am 27.02. Herr Paul Schröder zum 73. Geburtstag
 am 28.02. Herr Alfred Sieland zum 84. Geburtstag

Südeichsfeld OT Faulungen

am 10.02. Frau Erika Hopf zum 85. Geburtstag
 am 16.02. Frau Maria Hesse zum 84. Geburtstag
 am 21.02. Frau Roswitha Montag zum 77. Geburtstag
 am 22.02. Herr Reinhold Schütze zum 82. Geburtstag

Südeichsfeld OT Heyerode

am 01.02. Frau Helga Peterseim zum 81. Geburtstag
 am 01.02. Herr Joachim Rother zum 73. Geburtstag
 am 01.02. Herr Reinhold Thon zum 78. Geburtstag
 am 02.02. Frau Elfriede Marx zum 83. Geburtstag
 am 03.02. Frau Gisela Staufenbiel zum 75. Geburtstag
 am 03.02. Frau Maria-Anna Vogt zum 86. Geburtstag
 am 04.02. Frau Anna Hohlbein zum 80. Geburtstag
 am 04.02. Herr Helmuth John zum 82. Geburtstag
 am 06.02. Frau Waltraud Brix zum 79. Geburtstag
 am 06.02. Frau Veronika Marx zum 74. Geburtstag
 am 06.02. Frau Ingeborg Meyer zum 91. Geburtstag
 am 06.02. Frau Veronika Zengerling zum 70. Geburtstag

am 07.02. Frau Christa Hackauf zum 73. Geburtstag
 am 07.02. Herr Gerhard Marx zum 86. Geburtstag
 am 08.02. Frau Margaretha Weidemann zum 74. Geburtstag
 am 09.02. Herr Wolfgang Stützer zum 75. Geburtstag
 am 09.02. Herr Alois Weiland zum 82. Geburtstag
 am 10.02. Herr Gunter Barthel zum 70. Geburtstag
 am 10.02. Herr Reinhard Henning zum 72. Geburtstag
 am 10.02. Herr Dieter-Josef Peterseim zum 72. Geburtstag
 am 10.02. Herr Helmut Zengerling zum 78. Geburtstag
 am 12.02. Frau Helene Zengerling zum 81. Geburtstag
 am 13.02. Frau Josefa Henning zum 94. Geburtstag
 am 13.02. Frau Alice Montag zum 79. Geburtstag
 am 15.02. Herr Robert Uthe zum 88. Geburtstag
 am 18.02. Frau Helga Müller zum 71. Geburtstag
 am 19.02. Herr Ulrich Gutmann zum 70. Geburtstag
 am 20.02. Herr Helmut Herz zum 70. Geburtstag
 am 22.02. Frau Doris Mainzer zum 72. Geburtstag
 am 23.02. Frau Erika Goldmann zum 81. Geburtstag
 am 23.02. Frau Barbara Otto zum 73. Geburtstag
 am 24.02. Herr Alfred Hohlbein zum 77. Geburtstag
 am 24.02. Frau Ursula Marx zum 86. Geburtstag
 am 26.02. Herr Edmund Gaßmann zum 73. Geburtstag
 am 26.02. Frau Erika Uthe zum 78. Geburtstag
 am 26.02. Frau Roswitha Zengerling zum 71. Geburtstag
 am 27.02. Frau Ursula Hohlbein zum 82. Geburtstag
 am 27.02. Frau Renate Lange zum 74. Geburtstag
 am 27.02. Herr Alois Mock zum 83. Geburtstag
 am 28.02. Frau Erika Peterseim zum 82. Geburtstag
 am 28.02. Frau Jutta Stützer zum 70. Geburtstag

Südeichsfeld OT Hildebrandshausen

am 06.02. Frau Monika Kauffhold zum 81. Geburtstag
 am 08.02. Herr Werner Gerstmeier zum 86. Geburtstag
 am 10.02. Frau Maria Oberthür zum 73. Geburtstag
 am 15.02. Herr Reinhard Stiller zum 82. Geburtstag
 am 20.02. Herr Ernst Kauffhold zum 92. Geburtstag
 am 20.02. Frau Elisabeth Müller zum 83. Geburtstag

Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein

am 01.02. Frau Karin Pudenz zum 76. Geburtstag
 am 03.02. Herr Herbert Goslar zum 73. Geburtstag
 am 04.02. Frau Veronika Martin zum 71. Geburtstag
 am 04.02. Herr Walter Witzel zum 82. Geburtstag
 am 05.02. Frau Rosalinde Marx zum 83. Geburtstag
 am 06.02. Frau Ursula Mock zum 79. Geburtstag
 am 06.02. Frau Maria Oberthür zum 73. Geburtstag
 am 10.02. Frau Gertrud Gunkel zum 87. Geburtstag

am 11.02.	Frau Margareta Ernek	zum 74. Geburtstag	Südeichsfeld OT Schierschwende	
am 11.02.	Frau Mathilde Fiedler	zum 89. Geburtstag	am 06.02.	Herr Reinhard John zum 70. Geburtstag
am 11.02.	Herr Peter-Raphael Richwien	zum 71. Geburtstag	Südeichsfeld OT Wendehausen	
am 12.02.	Herr Joseph Busse	zum 94. Geburtstag	am 03.02.	Herr Gerhard Herz zum 79. Geburtstag
am 13.02.	Frau Ingeborg Hedderich	zum 73. Geburtstag	am 08.02.	Frau Irmgard Strelow zum 85. Geburtstag
am 17.02.	Herr Dieter Schröter	zum 75. Geburtstag	am 09.02.	Herr Michael Montag zum 79. Geburtstag
am 17.02.	Frau Hannelore Witzel	zum 75. Geburtstag	am 14.02.	Frau Inge Escher zum 75. Geburtstag
am 19.02.	Herr Günter Bolze	zum 85. Geburtstag	am 17.02.	Herr Karl Wolfram zum 73. Geburtstag
am 21.02.	Herr Walter Mähler	zum 73. Geburtstag	am 18.02.	Herr Wolfgang Ohnesorge zum 73. Geburtstag
am 21.02.	Frau Thekla Scharf	zum 94. Geburtstag	am 19.02.	Frau Rita Montag zum 82. Geburtstag
am 23.02.	Herr Heinz Biendarra	zum 84. Geburtstag	am 20.02.	Herr Ernst Montag zum 76. Geburtstag
am 24.02.	Frau Ursula Eichner	zum 93. Geburtstag	am 20.02.	Frau Hildegard Montag zum 82. Geburtstag
am 26.02.	Frau Katharina Witzel	zum 90. Geburtstag	am 29.02.	Frau Johanna Fick zum 70. Geburtstag
am 28.02.	Herr Albert Schröder	zum 81. Geburtstag		
am 29.02.	Herr Egon Marx	zum 82. Geburtstag		

Nichtamtlicher Teil

Aus der Thüringer Allgemeinen vom 13.01.2022

Neustart mit neuem Geschäftsführer

Kanonenbahn-Draisinen fahren ab April wieder über Lengenfelder Viadukt - Angebote werden ausgebaut



Lengenfeld: Der Kanonenbahnverein Lengenfeld (KVL) hat nun den neuen Geschäftsführer für die Eichfelder Kanonenbahn gGmbH vorgestellt. Die Weichen stehen damit auf Neustart. Der 36 Jahre alte gelernte Buchhalter Tobias Kaufhold aus Faulungen wird ab 1. Februar die gemeinnützigen Gesellschaft leiten. Mit dem Wirtschaftsbetrieb, vor allem mit den Draisinefahrten, werden die finanziellen Mittel erwirtschaftet, die dem Satzungszweck zugute kommen - dem Erhalt der Bauwerke entlang der Strecke, vor allem des Lengenfelder Viadukts.

Der neue Mann an der Spitze ist in der Region gut vernetzt. Ehrenamtlich engagiert sich Tobias Kaufhold als Jugendwart in der Faulunger Feuerwehr und spielt in Diedorf Blasmusik. Er will die Kanonenbahn wieder auf solide Füße stellen, verloren gegangenes Vertrauen bei Verein und bei Bevölkerung zurückgewinnen. Jahrelang hatte es Querelen gegeben. Begründet war das vor allem in der Führung von Verein und Gesellschaft in Personalunion. Seit August nun ist Südeichsfeld-Bürgermeister Andreas Henning (parteilos) neuer Vorsitzender. Nun folgt als logische Konsequenz die Neubesetzung des Geschäftsführerpostens.

Tourismusangebote sollen gebündelt werden

„Erlebnis Draisine“ soll nicht nur ein Slogan sein, meint Kaufhold. Das touristische Angebot soll deutlich ausgebaut werden. Zum Beispiel müssten die Ferienwohnungen am Lengenfelder Bahnhof renoviert und die Draisinen modernisiert werden. Ein Online-Ticketsystem soll eingeführt werden.

Es gibt weitere kreative Ideen: Übernachtungen im Eisenbahnwagen, Hochzeiten auf der Draisine, gespurte Loipen im Winter. Der Betrieb bliebe damit nicht nur ein auf die Draisine ausgerichtetes Saisongeschäft. Die Gastronomie am Lengenfelder Bahnhof müsse verbessert, ein breites Angebot regionaler und gesunder Lebensmittel geschaffen werden. Auch Feierlichkeiten sollen dort wieder möglich sein.

Vieles davon wurde bereits angeboten aber bisher unzureichend vermarktet, meint Kaufhold. Die Tourismusangebote der Region will er bündeln. Er wird deshalb auch Marketing-Aufgaben für die Gemeinde Südeichsfeld übernehmen.

Die Draisine soll zudem ein attraktiver und langfristiger Arbeitgeber werden, sagt er. Löhne müssten angepasst, das Erscheinungsbild verbessert werden. Derzeit arbeiten acht Personen für die gGmbH. Vor allem für die Hauptsaison werde das nicht reichen. Man brauche weiteres Personal, vor allem auf 450-Euro-Basis.

Kaufhold geht davon aus, dass in fünf bis acht Jahren bei entsprechender Förderung die Eigenmittel für die Sanierung des Viaduktes erwirtschaftet werden könnten.

Ein Betrieb des Bahnhofs Dingelstädt über die Kanonenbahn kommt in seinen Plänen derzeit nicht vor. Der Vorstand bekräftigte erneut, das Objekt verkaufen zu wollen. Allerdings solle das künftige Betreiberkonzept den Kanonenbahnradweg und die Draisinen mit einbeziehen. Man wolle das Potenzial des Radwegkreuzes Dingelstädt nutzen, sagte Henning. Draisinen könnten etwa bis Küllestedt fahren, ein Fahrradverleih angeboten werden, weshalb der Verein gerne eine Fläche am Bahnhof behalten will.

Im vergangenen Jahr waren rund 15.000 Besucher auf der Draisinestrecke unterwegs - nur halb so viele wie vor Corona. Die Saison war von Juni bis Oktober verkürzt. Einen Anteil am Rückgang der Besucherzahlen dürfte auch die Sperrung des Viaduktes, der Hauptattraktion der Strecke, gehabt haben. Die Fahrzeuge fuhrten erst ab Schloss Bischofstein, was auch Auswirkungen auf die Einnahmen aus der Gastronomie am Lengenfelder Bahnhof hatte.

Die Auflagen des Bauamtes des Unstrut-Hainich-Kreises seien im ersten Schritt umgesetzt worden, erklärt Zacharias Kobold vom Vorstand. Bohlenbelag und Geländer wurden erneuert und repariert. Die endgültige Abnahme stehe noch aus. In diesem Jahr wird es weitere Instandhaltungsarbeiten geben. Der Vorstand geht davon aus, dass mit Saisonstart im April wieder Draisinen über das Viadukt fahren können.

Angedacht ist, möglichst zeitnah auch den Radweg bis direkt an die Brücke zu führen. Ein Befahren mit dem Fahrrad ist zwar noch nicht möglich - darüber schieben, das geht aber. Auch das soll die Attraktivität der Strecke weiter steigern.

Text und Bild: Alexander Volkmann, Thüringer Allgemeine



Stellenausschreibung

Der **Gewässerunterhaltungsverband Hörsel/Nesse** schreibt zum **01. April 2022** folgende Stelle aus:

- Flussarbeiter (m/w/d) -

Der Bauhof des Verbandes befindet sich in der Gemeinde Hörselberg-Hainich OT Behringen.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **Mittwoch, den 09.02.2022**, an den GUV Hörsel/Nesse, Ortsstraße 10, 99887 Georgenthal OT Schönau v. d. W.

Bei Interesse finden Sie die vollständige Stellenausschreibung auf unserer Website unter:

Offene Stellen - GUV - Hörsel-Nesse - Gewässerunterhaltungsverband (guv-hoersel-nesse.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

gez. Heiner Both
Verbandsvorsteher

Aus den Ortschaften

Diedorf

Veranstaltungen

Das Energiekonzept Diedorf geht in die zweite Runde:

Einladung zum Bürger-Workshop!

Im Rahmen der PIQ - Projekte im Quartier - geht es nun nach der Auftaktveranstaltung und der Fragebogenaktion mit einem

Bürger-Workshop am 22.02.2022 von 19:00 bis 20:30 Uhr

unter dem Titel „**Lust auf Zukunft**“ weiter.

Pandemiebedingt wird dieser **online** mit Videoübertragung stattfinden.

Bei diesem Termin lernen Sie die quartiersweiten energetischen Potenziale kennen und können anschließend gemeinsam in Kleingruppen über Lösungsansätze sprechen und sich so aktiv einbringen! Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit Fragen zu Förderungen, Heizungserneuerungen, Sanierungsmaßnahmen und weiteren Themen zu stellen.

Eine Anmeldung per E-Mail (piq-thueringen@e-eff.de unter der Angabe des Stichworts „Diedorf“) ist erforderlich, um die Zugangsdaten zum Bürger-Workshop zu erhalten.

- Einfache und schnelle Einwahl über Computer oder Smartphone
- Präsentation der quartiersweiten energetischen Potenziale
- Gemeinsame Diskussion in Kleingruppen über Lösungsansätze
- Themen auf der Agenda: Förderungen, Heizungserneuerungen, Sanierungsmaßnahmen, Erneuerbare Energien, Sonnenenergie, Klimaanpassung

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und Ihre Anregungen!

EnergyEffizienz GmbH

Gaußstraße 29a, 68623 Lampertheim

Tel.: 06206-5803581

E-Mail: schaedler@e-eff.de

www.e-eff.de

Faulungen

Kirchliche Nachrichten

Sternsinger in Faulungen

Am 08. Januar 2022 trugen die Kinder und Jugendlichen aus Faulungen den Segen in die Haushalte. Ein Stück Normalität war in diesen schwierigen Zeiten zu spüren.

Lachende Gesichter vor sowie auch hinter den Haustüren. Casper, Melchior und Balthasar spendeten den Haussegens und wurden von dem Sternträger begleitet.

Die Aktion, welche auch zeitgleich die größte Solidaraktion weltweit ist, erbrachte 1.210 €. Allen Spendern gilt ein herzlicher Dank!

Mit dem Motto der diesjährigen Sternsingerbewegung „Gesund werden - gesund bleiben“ wünschen wir allen ein glückliches, erfolgreiches und normales Jahr 2022!

Hinweis in eigener Sache: Die Kinder wurden in der Schule negativ auf Corona getestet und während der Aussendung wurde auf geltende Coronaregeln geachtet.



Heyerode

Verschiedenes

Begehrtes Wünschgeld

Südeichsfelder Neujahrsbräuche geraten immer mehr in Vergessenheit

Von Reiner Schmalzl

Südeichsfeld. Zu Neujahr sollte früher in Heyeröder Familien immer etwas Kleingeld für sehnsüchtig erhoffte wie erwartungsfroh junge Gäste griffbereit liegen. Denn nach alter Tradition zog es am ersten Tag des Jahres die Kinder des Eichsfeldortes zu ihren Paten, Großeltern und weiteren Verwandten. Dabei hatten die Mädchen und Jungen möglichst exakt diesen Spruch aufzusagen: „Ich wünsch viel Glück im neuen Jahr, Frieden und Einigkeit, Gesundheit, langes Leben und die ewige Seligkeit!“

Als Belohnung bekamen die Kinder dann ein paar Groschen oder sogar 50 Pfennige für ihre Sparbüchse. „Wir hatten immer Angst, dass wir auch alles richtig aufsagen“, erinnert sich die heutige Urgroßmutter Martha Hohlbain (86) an ihre Kindheit und das begehrte Wünschgeld am Neujahrstag.

Als aus den Groschen später Mark-Stücke wurden, zählte beispielsweise zum Jahreswechsel 1989/90 eine 5-Mark-Münze

mit der Marienkirche Mühlhausen zu den klingenden Raritäten. Es handelte sich dabei um eine der letzten Sondermünzen der DDR, die lediglich von Februar 1989 bis zur Einführung der D-Mark am 1. Juli 1990 offizielles Zahlungsmittel war.

In anderen Dörfern des Südeichsfeldes stellten sich vor etwa 100 Jahren regelmäßig ein paar erwachsene Bettelleute als Neujahrssänger ein, um nach dem Singen eines Kirchenliedes wie „O ihr Himmel, schauet an“ oder „Sankt Barbara, du edle Braut“ ihren Tribut in Form eines Stückes Speck, Wurst, Kuchen oder Äpfeln zu empfangen. Davon berichtet der in Lengenfeld/Stein geborene Lehrer und Heimatforscher Anton Fick (1891 bis 1960) in seiner Publikation „Das Dorf entlang“. In der Nacht habe es an allen Ecken und Enden geballert, wenn die Burschen das neue Jahr einschossen. Durch eine Verordnung vom 4. Januar 1773 verbot die Regierung in Heiligenstadt das Neujahrsschießen bei Androhung der Strafe der Schanzarbeit.

Bereits am Silvestervormittag seien in Lengenfeld unterm Stein die Kinder in kleinen Gruppen von Haus zu Haus gezogen, um nach dem Singen der ersten Strophe des Kirchenliedes „Gelobt sei Jesus Christus“ eine kleine Gabe für gewöhnlich einen Schiefergriffel zu erhalten. Habe die ungeduldige Schar zu lange warten müssen, erklang es: „Ich bin ein kleiner König, gebt mir nicht zu wenig. Lasst mich nicht so lange stehn, denn ich muss noch weiter gehn.“ Von Verwandten gab es dann einen Apfel, einige Kräppel, ein Stück Kuchen oder gar einen Groschen, hielt der Chronist in Lengenfeld fest.

Volkskundler bedauern jedoch die im Laufe der Jahrhunderte immer mehr in Vergessenheit geratenen schönen Silvester- und Neujahrbräuche im Eichsfeld und im Thüringer Land.



Die Marienkirche Mühlhausen auf einem 5-Mark-Stück der DDR war 1989/90 begehrt. Eine Sondermünze zu 10 DM gab es zur Jahreswende 1999/2000 zu Weimar - Kulturstadt Europas. Heute zählt die 20-Euro-Münze mit der 50 Jahre alten Fernseh-Maus zu den Raritäten an Neujahr. Foto: Reiner Schmalzl

Freud und Leid im Vogelparadies

Wie sich Heyeröder das ganze Jahr über leidenschaftlich um Vögel und Eichhörnchen kümmern

Von Reiner Schmalzl

Heyerode. Immer wieder drehten in den letzten Dezember-Tagen Formationen von Kranichen nach dem Passieren des Mühlhäuser Stadtwaldes und des Hainichs noch ein paar Runden um den Sengelsberg in Heyerode, bevor sie weiter westwärts ins warme Spanien oder nach Afrika ziehen. Es scheint beinahe so, als würden die großen Vögel ihre winzig erscheinenden Artgenossen um deren Winterparadies im Südeichsfeld beneiden. Nur ist es den Kranichen hier auf Dauer doch zu kühl und außerdem fehlt es an passender Nahrung. Nicht aber den Meisen, Grünfinken, Stieglitzen, Kleibern, Kernbeißern oder Buntspechten. Denn für sie gibt es rund um eine überdachte Sitzgruppe unweit der kleinen Bahnbrücke an der alten Vogteier Bimmelbahn zwischen Heyerode und Diedorf stets einen reich gedeckten Tisch. Jeden Morgen so zwischen 8 und 9 Uhr füllen abwechselnd Kurt Müller und seine Frau Helga dort die zahlreichen Futterhäuschen auf. Verschiedene Leute aus dem Dorf sorgen inzwischen mit Geldspenden dafür, damit das Futter nicht ausgeht.

„Schau mal da!“, meinte jetzt eine der vielen Blaumeisen zu einer Sumpfmehse, nachdem sie mitten im Winterwald plötzlich auch frische Äpfel in Form eines Zopfes an einem Zweig entdeckt hatte. Die Vögel hätten sich erst ein paar Tage an den Anblick gewöhnen müssen, ehe sie ihre Schnäbel nicht mehr von dem willkommenen Obst-Dessert lassen wollten, meint der 76-jährige Heyeröder Tierfreund. Seine große Leidenschaft zu den hiesigen Wald- und Gartenvögeln entwickelte sich so richtig während des Hitzesommers 2018. Bei Spaziergängen mit dem Hund war dem Ehepaar Müller damals nämlich aufgefallen, wie die Vögel an dem asphaltierten Rad- und Wanderweg verzweifelt Wasserpfützen gesucht hätten.

So brachte Kurt Müller neben der sogenannten Waldschänke für Wanderer also auch eine Vogeltränke an. Schnell bekamen die aufmerksamen Beobachter mit, dass den gefiederten Waldbewohnern an der Tränke mit Waldbad auch hungrig wurde. Und so platzierte der Hobby-Ornithologe verschiedene Futter- und Nistkästen rund um die Futter- und Wasserstelle. Neben zahlreichen Vogelarten, wirkt der Rastplatz längst auch auf Eichhörnchen magnetisch, die sich regelmäßig an einem Kästchen mit Selbstbedienungs-Klappe mit leckeren Wal- und Haselnüssen versorgen.

Einmal in diesem Jahr traf Kurt Müller und seinen betreuten Waldbewohnern allerdings fast der Schlag, als unbekannte Randalierer an dem beliebten Rastplatz gewütet und einige Futterhäuschen zertrümmert hatten. Sogar ein Leser dieser Zeitung aus Bad Langensalza half bei der Behebung des Schadens und brachte ein neues Futterhäuschen, damit die Vögel und Eichhörnchen schnell wieder versorgt waren. „Danke!“, dürften die mächtig aufgeschreckten Tiere innerlich wohl gesagt haben.

Inzwischen lassen sich die lustigen Piepmätze und kleinen Nager auch nicht stören, wenn sie hin und wieder von ganzen Kindergarten- oder Schulgruppen besucht werden. „Genau das wollen wir, damit die Kinder ihre heimische Vogelwelt hautnah erleben können“, meint Kurt Müller neben seinem Anliegen des Tier- und Artenschutzes. Sein unermüdliches Engagement hat als begeisterter Besucher Heiko Marx kürzlich in einem geschnitzten Holzschild mit der Inschrift „Vogelparadies“ gewürdigt. Und so nebenbei macht man den Straßennamen „Amselweg“, „Drosselweg“ und „Zum Vogelsang“ im angrenzenden Neubaugebiet alle Ehre. Auch das „Gänseloh“ am südlichen Zipfel von Heyerode dürfte ein Beleg dafür sein, dass schon die Vorfahren Tierliebhaber gewesen sein müssen.

Ein weiteres Mekka für alle möglichen gefiederten Freunde befindet sich rund um das Heyeröder Grenzhaus, wo Karl-Heinz und Agnes Vogeley Amsel, Dompfaff, Meise, Buntspecht und Co. mit Futter versorgen. Dann wäre noch das Nest im dortigen Türkranz, wo man auch im Frühjahr 2022 wieder eine Kinderstube für die Zaunkönige frei hält.

Wenn auch manche der hier überwinterten Vögel ihre in den warmen Süden gezogenen Artgenossen beneiden mögen, hoffen alle auf eine gesunde Rückkehr aus dem „Urlaub“. Erinnert sei nämlich an eine Tragödie vom März 2013, als sich ein ganzer Schwarm von Kranichen auf dem Flug zu den Brutgebieten in Osteuropa und Skandinavien bei dichtem Nebel und Eisregen im westlichen Unstrut-Hainich-Kreis verirrt hatte. Für viele der Vögel des Glücks endete die Katastrophe damals tödlich.



Gleich zwei Blaumeisen besuchen eines der Futterhäuschen im Vogelparadies unterhalb des Sengelsberges von Heyerode. Foto: Reiner Schmalzl

Lengenfeld unterm Stein

Veranstaltungen

Lengenfelder Carneval Verein

„Lasst uns froh und spritzig sein!“

Was im vorigen Jahr kaum wer für möglich gehalten hat, auch unsere 67. Saison scheint aus heutiger Sicht (12.01.) ins Wasser zu fallen. Sicherlich kann man Anfang Januar nicht genau sagen, wie sich die Situation am Karnevalswochenende (25. - 28. Februar) darstellt, aber feiern ohne größere Einschränkungen wird auch 2022 nicht möglich sein.

Was also tun, damit der Karneval nicht ganz stirbt und die Aktiven nicht die Lust verlieren?

Im vorigen Jahr hatte Pfr. Trost kurzfristig und spontan eine Videoaufzeichnung mit Erfolg organisiert. Was sich einmal bewährt hat, kann man ja notgedrungen auch nochmal wiederholen und vielleicht noch etwas verbessern. Deshalb haben sich die Kirchengemeinde St. Anna, der LCV und die anderen Vereine der Kirchengemeinde verständigt und die Planungen für einen Stream aufgenommen.

Wenn alles wie geplant klappt wird es am **Samstag, dem 26. Februar, um 19:11 Uhr** über den „**Kirchenkanal St. Anna**“ wieder eine Karnevalssendung mit Büttenreden und Tänzen geben, die dann live aus dem Lengenfelder Saal und mit Einspielern kommt.

Bitte die Vermeldungen und andere einschlägige Infokanäle verfolgen.

Dann Wohnzimmer schmücken, kühle Getränke bereitstellen und sich unterhalten lassen, wenn es heißt: „**Lasst uns froh und spritzig sein!**“

Peter Kaufhold
LCV



Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt „St. Anna“

Öffnungszeiten und Kontakte

Dienstag	11.00 - 15.00 Uhr Lengenfeld unterm Stein 16.00 - 17.00 Uhr Struth und Effelder
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr Lengenfeld unterm Stein
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr Lengenfeld unterm Stein
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr Lengenfeld unterm Stein

Pfarrbüro

Katholisches Pfarramt „St. Anna“
Bahnhofstr. 10,
99976 Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein
Telefon: 036027 - 789993
E-Mail: kirche.st.anna@gmail.com

Pfarrer

Dechant Dominik Trost
Lange Straße 16, 99976 Rodeberg-Struth
Telefon: 036026 / 90734
E-Mail: trost.st.anna@gmail.com

Kooperator

Pfarrer Siegfried Bolle
Hauptstraße 92, 37359 Großbartloff
Telefon: 036027 / 70344
E-Mail: bolle.st.anna@gmail.com

Gemeindereferentin

Frau Liane Althaus
Telefon: 036027 / 789993
E-Mail: althaus.st.anna@gmail.com

Sternsingen in der Pfarrei „St. Anna“

Mit den Kirchorten Effelder/Faulungen/Großbartloff/Hildebrandshausen/Lengenfeld unterm Stein/Struth

Ich möchte die Möglichkeit nutzen, um mich bei allen zu bedanken, die die diesjährige Sternsingeraktion vorbereitet, durchgeführt und begleitet haben.

Das erste Lob gebührt den Kindern, denn ohne unsere kleinen und schon größeren Könige wäre die Aktion nicht durchführbar. Es ist eine beachtliche Leistung, die die Kinder und Jugendlichen da vollbringen. Stundenlang bei Wind und Wetter, von Haus zu Haus gehen, um den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen und Spenden zu sammeln.

Mein Dank gilt aber auch allen Begleiter/innen und allen, die im Vorfeld und bei der Durchführung der Aktion dazu beigetragen haben, dass sie gelingen konnte. Die Sternsingeraktion vor Ort zu planen und durchzuführen ist längst kein Selbstläufer mehr, sondern mit viel Arbeit und guten Nerven verbunden. Gut, dass in jeder Gemeinde unserer Pfarrei Menschen bereit waren, diese Aufgabe zu übernehmen.

Um kranken Kindern in der Welt zu helfen, sammelten die Sternsinger in unserer Pfarrei insgesamt **18.262 Euro**.

Allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Liane Althaus

Gemeindereferentin Katholische Pfarrei „St. Anna“

Bahnhofstr. 10, 99976 Südeichsfeld OT Lengenfeld unterm Stein
Telefon: 036027 / 789993

Wendehausen

Verschiedenes

Wetterüberblick über das Jahr 2021

Beobachtet von J. Sommer an der Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes in Wendehausen

Winter:

Die ersten beiden Monate im Jahreskreis zählen zu den sogenannten „Hochwintermonaten“. Die Luftmassen kamen aus Nord-Ost und es stellte sich eine stabile Wetterlage mit meist langen Frost- und Schneeperioden ein.

Ich kann mich noch gut an den Winter 1962/63 erinnern. Ich war einer der ersten in Eggesin stationierten Wehrpflichtigen, ganz oben im Norden der DDR. Während einer groß angelegten Übung hatten wir auf einer kleinen „Gass“ als Tastfunker die Verbindung zum Divisionsstab zu halten - und das Anfang Februar bei einer Außentemperatur von - 25° C. Nach Aussage der Meteorologen war es der kälteste Winter im 20. Jahrhundert. Der Kälteeinbruch begann schon Mitte November und hielt an bis Anfang März.

Nach 60 Jahren ist - wenn überhaupt - Mittelmaß übriggeblieben. Gerade die Winter werden immer wärmer. Hin und wieder zeigt er aber, dass er es noch kann, wie z.B. 1978/79, 2005 oder 2010. Der vergangene Winter 2020/21 bescherte uns im Februar 97 cm Schneehöhe und anschließend - 19° C. Alles war mit herrlichem Weiß zugedeckt. Ende Februar ließ ungewöhnlich warme Luft die Pracht dahinschmelzen. Die Kraniche flogen zurück in ihre Brutgebiete, wir selbst freuten uns an dem Aufbrechen der Natur.

Frühling:

Ist schnell erzählt: zu kühl, ordentlich nass im April.

Die ersten Rauchschwalben bezogen am 28.04. ihr Revier in den Ställen bei Herrn Goldmann in Diedorf. Im Mai setzte sich im Grunde alles so fort - von 31 Tagen 21 Regentage. Die Natur atmete auf, trotzdem fehlt in der Tiefe das Wasser.

Sommer:

Der Juli - ein echter Sommermonat. Zum Teil war es sehr warm, was zur Folge hatte, dass diese heißen Luftmassen sehr viel

mehr Feuchtigkeit aufnehmen können. Dies spürten die Bewohner des Ahrtales in der Eifel sehr schmerzlich, wo am 14.07. unermessliche Wassermassen die Ahr schnell über die Ufer treten ließen. Viele Ortschaften bis hin zum Rhein wurden überflutet und richteten einen Schaden an Mensch und Natur an, den es so noch nie gegeben hat. 200 ha Land unter, 180 Menschen starben - welch eine Tragik.

So kann ich mir ersparen, was der Sommer sonst noch bot - trocken war er am Ende. Die Mehlschwalben flogen 14 Tage später weg. Wir waren erst mal glücklich darüber, dass sich die 14 Nester unter unserem Dach langsam leerten.

Herbst:

Oktober - der Monat, in dem sich die Kraniche stolz in die Lüfte erheben und immer aufs Neue ihre Überwinterungsplätze finden. Die letzten wurden erst über die Weihnachtstage bei leichtem Schneetreiben über unserem Wendehäuser Tal gesichtet. Ein kleines Sturmtief am 21.10. rüttelte zwar ordentlich an Fenster und Türen, Schäden gab es aber kaum.

Das Weihnachtswetter gehörte diesmal zu den Extremen - am 24.12. noch auf + 8° C angestiegen, am 25.12. auf - 9° C gefallen, am 29.12. enorm auf + 15° C gestiegen - ein Gefälle von 24 °C.

Noch ein paar interessante Werte aus den vergangenen Jahrzehnten:

Niederschläge:

1991 - 2000	754 l
2001 - 2010	759 l
2011 - 2020	584 l - abnehmende Niederschläge

Durchschnittliche Temperaturen:

1991 - 2000	8,9° C
2001 - 2010	9,1° C
2011 - 2020	10,1° C - zunehmende Temperaturen

In diesem Jahr gibt es folgende Durchschnittswerte:

Jahresmitteltemperatur:	9,6° C
Gesamtniederschlag:	580 l/m ²

Joachim Sommer

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de